



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 3

**Kreisstraßen;
ED 99 - Nordumfahrung Erding: Knotenpunkte und
Trassenvariationen**

Anlage(n):

**Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am
25.06.2013**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias
Huber

Zi.Nr.: 407

Tel. 08122/58 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 05.06.2013
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

1. An dem Knotenpunkt ED 99 mit
 - 1.1. der B 388 soll die vorgestellte Variante
 - 1.2. der ED 20 soll die vorgestellte Variante
 - 1.3. der St 2082 soll die Variante _____
 - 1.4. der St 2331 soll die Variante _____
 - 1.5. dem Erholungsgebiet „Erding Nord“ soll die vorgestellte Variante
 - 1.6. dem S-Bahn-Ringschluss soll die Variante _____
 - 1.7. der ED 19 soll die vorgestellte Variante
 - 1.8. der St 2580 / FTO soll die vorgestellte Varianteumgesetzt werden und fester Bestandteil des Vorentwurfs bzw. der Planfeststellungsunterlagen werden.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

1. Im Zuge der Vorstellung der ED 99 am 15.03.2010 wurde Ihnen an Hand der Tischvorlage u.a. erste Grobentwürfe zu bestimmten Knotenpunkten vorgestellt.

In der Sitzung am 14.02.2011 beschloss dann der Ausschuss, dass u.a. bei den Knotenpunkten ED 99 mit den St 2082 und 2331 die Variante 1 weiter beplant werden soll.

Im Zuge der fortschreitenden Planung und weiteren Verkehrsuntersuchungen insbesondere auf Grund der Planungen der Stadt Erding auf dem jetzigen Fliegerhorstgelände und den daraus zu erwarteten Verkehrszahlen stellte sich heraus, dass die obigen Knotenpunkte nicht mehr ausreichend leistungsfähig wären und somit umgeplant werden mussten.

Das Ergebnis wird den Mitgliedern in der Sitzung vorgestellt.

In selbiger Sitzung wurde ferner beschlossen, dass beim Knotenpunkt ED 99 mit der B 388 und der ED 20 die Varianten 4a und 2 als Vorzugsvarianten weiter beplant werden sollen.

Im Zuge der fortschreitenden Planung und auch Diskussion mit den angrenzenden Gemeinden stellte sich heraus, dass einer neue Variante 4 (d.h. Kreisverkehr zw. ED 99 und ED 20) der Vorzug gegeben werden sollte.

Ferner werden die bisher noch nicht dargestellten Knotenpunkte der ED 99 mit der ED 19 und der St 2580 (FTO) vorgestellt und erläutert.

Desweiteren wird es zu einer Kreuzung der ED 99 mit dem S-Bahn-Ringschluss kommen. Hierbei besteht grundsätzlich die Möglichkeit die Gleise zu überqueren oder die ED 99 unterhalb der Gleise weiterzuführen. Eine Wegeführung unterhalb der Gleise kostet ca. 6 Mio € mehr als eine Überführung. Die Vor- und Nachteile werden in der Sitzung erläutert.

Zusätzlich soll der Kronthaler Weiher / Erholungsgebiet „Erding Nord“ auf Wunsch der Stadt Erding (u.a. Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses vom 14.03.13) an die ED 99 angebunden werden, so dass hier ein achter Knotenpunkt entstehen würde. Die Zuständigkeit für die Umsetzung des Anschlusses liegt bei der Stadt Erding, da diese anschließen möchte.

Die notwendigen Unterlagen stehen Ihnen ab voraussichtlich 18.06.2013 im Internet (Session) bzw. im Büro Landrat zur Einsichtnahme zur Verfügung.

2. Kreisrat Haindl bat in der Sitzung des Kreistages vom 22.04.2013 um eine Prüfung zweier neuer Trassenvarianten. Im Wesentlichen soll die ED 99 in diesem Fall entweder leicht westlich des Anwesens „Straßmeier“ bzw. östlich des Sportparks „Schollbach“ an der Gemeindegrenze Erding / Bockhorn von der B388 beginnen um im späteren Verlauf auf Höhe Langengeisling mit der geplanten Nordanbindung zu verschmelzen.

Das Staatliche Bauamt Freising hat diese Überlegungen unter verschiedenen Gesichtspunkten geprüft und wird das Ergebnis dem Ausschuss vorstellen.